

Konzertdirektion Gutmann (Hugo Knepler)

Rosé-Quartett

(Rosé — Fischer — Ruzitska — Buxbaum)

XXXII. Saison.

Brahms-Zyklus

V. Kammermusikabend

**Samstag, den 21. Februar 1914, abends halb 8 Uhr
im Mittleren Konzerthaus-Saale:**

PROGRAMM:

Johannes Brahms:

(geboren 7. Mai 1833 in Hamburg, gestorben 3. April 1897 zu Wien.)

Quintett G-dur, op. 111 für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell (Komponiert 1891).

(Am 11. November 1890 aus dem Manuskript an einem Rosé-Quartett-Abend in Wien zum ersten Male aufgeführt.)

Allegro non troppo ma con brio.

Adagio.

Un poco allegretto.

Vivace ma non troppo presto.

Quintett H-moll, op. 115 für Klarinette, zwei Violinen, Bratsche und Violoncello (Komponiert 1892).

(Erste Aufführung aus dem Manuskripte am 8. Jänner 1892 im Rosé-Quartette in Wien.)

Allegro.

Adagio.

Andantino; Presto non assai, ma con sentimento.

Con moto; un poco meno mosso.

Klarinette: Hofmusiker **Franz Behrens.**

Erstes Sextett B-dur, op. 18 für zwei Violinen, zwei Violoncelli (Komponiert 1862).

Allegro ma non troppo.

(Thema con Variazioni) Andante ma moderato.

Scherzo. Allegro molto.

Rondo. Poco allegretto e grazioso.

2. Bratsche: Hofmusiker **Franz Jelinek.**

2. Cello: Hofmusiker **Franz Klein.**

**Der VI. (letzte) Kammermusikabend (Brahms-Zyklus) des Rosé-Quartettes
findet Montag, den 16. März im gleichen Saale statt.**

Mitwirkend: **Moriz Rosenthal.**

PROGRAMM:

Johannes Brahms.

Quintett F-moll, op. 34 für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello.

Zweites Sextett G-dur, op. 36 für zwei Violinen, zwei Violoncelli und zwei Celli.

(2. Bratsche: **Franz Jelinek** — 2. Cello: **Franz Klein.**)